

**Studienprogramm „Transformation gestalten“ der Heinrich-Böll-Stiftung**

**„Projektentwicklung mit der Design Thinking-Methode“, 14. bis 16. Juni 2013**

Der erste Workshop bietet zum einen eine Einführung in das Thema Transdisziplinarität und zum anderen widmete er sich intensiv der Entwicklung der gemeinsamen Projekte.

**Freitag, 14. Juni 2013, 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr**

- |       |   |
|-------|---|
| 15.00 | Begrüßung und Kennenlernen  |
| 16.15 | Einführung in das Studienprogramm und Brainstorming: Ideen und Anregungen der Stipendiat/inn/en für das Studienprogramm   |
| 18.00 | Input: „Inter- und transdisziplinäre Methoden“<br>Mit Prof. Dr. Christoph Gengnagel, Universität der Künste<br><br>Prof. Dr. Christoph Gengnagel (Universität der Künste Berlin) und Projektleiter der hybrid-Plattform. Die Hybrid Plattform ist ein Netzwerk und transdisziplinäres Projektlabor für Grenz-gänger und Querdenker. |
| 19.00 | Gemeinsames Abendessen und Abschluss  |

**Samstag, 15. Juni 2013, 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr**

- |      |  |
|------|--|
| 9.00 | Projektentwicklung mit der Design Thinking-Methode<br>Mit Lisa Zoth und Manuel Ott, Dark Horse GmbH<br><br>Design Thinking stellt als Innovationsmethode den Nutzer bzw. die Nutzerin an erste Stelle. Ausgehend von deren Bedürfnis entsteht anschließend im Zusammenspiel von Bedürfnisperspektive, technischer Machbarkeit und wirtschaftlicher Vermarktbarkeit die eigentliche Innovation. |
|------|--|

- |       |   |
|-------|---|
| 13.00 | Gemeinsames Mittagessen   |
| 14.00 | Warm-Up und Arbeit in den Projekten: Verstehen und Beobachten, Synthese |
| 17.15 | Präsentation und Tagesfeedback  |
| 18.00 | Gemeinsames Abendessen  |

**Sonntag, 16. Juni 2013, 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

- |       |   |
|-------|---|
| 9.00  | Design Thinking-Workshop von Dark Horse Teil II<br><br>Ideen entwickeln, Prototypen, Präsentationen und Feedback  |
| 13.00 | Gemeinsames Mittagessen   |
| 15.00 | Führung: Bürgerbeteiligung in urbanen Räumen im Park am Gleisdreieck<br><br>Mit Dana Kresse, Kunsthistorikerin<br><br>Der Park am Gleisdreieck stellt einen wichtigen stadtökologischen und stadtklimatischen Baustein der Berliner Freiraumkonzeption dar. Zudem bietet sie einen wichtigen Einblick in die Prozesse der Bürgerbeteiligung bei der Planung und Umsetzung des Parkgeländes. |
| 16.00 | Kennenlernen und Projektplanung der Projektgruppen und Supervisor/inn/en im Park am Gleisdreieck.<br><br>Mit den Supervisor/inn/en Dr. Aranka Podhora, Katharina Hinze, Falko Ueckerdt und Rasmus Grobe   |